

Wie passt man auf eine Nutte auf?

Ohne am Ende mit ihr im Bett zu Landen.

Von Tattles

Kapitel 8: Schwimmbad und Film

Es war Samstag und das hieß SCHWIMMBAD! Die ganze Autofahrt über summtete ich, bis wir in der Stadt an hielten. Wir mussten nämlich für Sakura noch ein Bikini suchen, sie hatte keinen. Seufzend gingen wir in alle möglichen Läden, doch ihr gefiel keinen. Nach 1 Stunde hatte Sakura endlich ihren Bikini gefunden und es ging ab zum Schwimmbad. Dieser Tag würde einfach perfekt werden, da ich nach den schwimm zu Kyo meinen besten Freund ging. Yeah man!

Sasuke's Sicht

Wie lange brauchten Frauen um einen Bikini zu kaufen? Ich weiß noch immer bei Yumi, schoppen unter 2 Stunden ging gar nicht. Aber Sakura war ja noch verrückter, nur für ein Bikini 30 Minuten verschwenden und mein Handy hatte sie mir auch wieder abgenommen. Innerlich schmolte ich gerade, äußerlich gab ich immer noch den emotionslosen Eisklotz. Mein Sohn, war da anders, er verdrehte bei jeden Laden die Augen. Sagte aber nichts und bei jeden neuen Bikini, glotzte er Sakura an, als wäre sie ein Engel. Okay, Sakura hatte aber auch echt ne HAMMA Figur.

Im Schwimmbad zogen wir uns in einer Familienkabine um, weil Kaito unbedingt bei Sakura bleiben wollte. Gut, dass sie den Bikini gleich unter hatte, als ich mich umzog drehte sie sich gerötet um, was mich zum Grinsen brachte. Nach dem Kaito sich auch umgezogen hatte, ging es endlich ins Schwimmbad. Sofort lief er zum Wellenbad und genoss die Wellen. „Geh nicht zu weit rein.“, rief ich noch hinter her. Ob er mich gehört hatte wusste ich nicht....

Sakura's Sicht

Jetzt stand ich hier, alleine mit Sasuke. Was nun? „Können wir ins warme Wasser gehen?“, fragte ich flüsternd, da es mir ein bisschen peinlich war. So, sah er ja schon gut aus, aber nur in einer Shorts, genial! Was dachte ich da? Er ist nur mein Aufpasser! , sagte ich mir immer wieder.

Er nickte zu meiner Frage hin und da viel mir was ein! Konnte ich überhaupt schwimmen? Okay, in dieser Vorstellung von mir und Hinata war ich im See, also konnte ich schwimmen. Hoffentlich wusste mein Körper das auch. Im Wasser

angekommen, schloss ich die Augen, als sich plötzlich 2 Arme um mich schlangen. Erschrocken ries ich die Augen auf. „Kannst du schwimmen?“, fragte Sasuke mich und ich brachte nur stockend ein „Ja“, heraus. Warum machte er das? Verdammt noch mal! Sasuke ließ mich los und nahm nur noch meine Hand, dann schwamm ich ein bisschen und als ich ihn überzeugt hatte, ließ er mich richtig los. Schade eigentlich... ICH SOLLTE AUFHÖREN SO ZU DENKEN!!!

Nach dem Schwimmen brachten wir Kaito zu Kyo und fuhren dann nach Hause, noch immer war ich ein bisschen unsicher. Sasuke und ich, alleine in einen Haus. Ach, was sollte da schon passieren?

Ich machte mir einfach zu viele sorgen. Seufzend lehnte ich mich während der Fahrt zurück und schloss die Augen.

Zuhause ging ich in die Küche und sah in die Schränke. „Bock auf Kuchen?“, fragte ich Sasuke, so normal es ging. Er nickte nur und meinte: „Wie wäre es mit einen Film und Wein?“, dazu nickte ich nun. Der Kuchen ging einfach zu machen, nur das Sasuke sich echt dumm anstellte und am Ende voller Mehl war. Ich musste so lachen und er machte dazu auch noch ein böses Gesicht. „Du findest, das echt witzig, oder?“, fragte er und musste dann selbst grinsen. „Nein.“, log ich und schlug ihn gegen die Brust. „Ich geh eben duschen.“, meinte er und ging ins Bad. Währenddessen klappte ich das Sofa aus, was einfach ging und sah zu dem Filmregal. Schnell suchte ich mir eine Komödie aus und schmiss ihn in den Blue-Ray Player. Sasuke kam auch wieder in Jogginghose und T-Shirt und 2 Decken.

„Danke.“, sagte ich und nahm die eine Decke. Sasuke holte den Kuchen, die Gläser und den Wein.

Ich ging nach oben und zog mir eine Hotpants und ein Top an. Dann ging ich wieder zu Sasuke und setzte mich neben ihn. „Meine erfundene Frau.“, murmelte er und startete den Film. „Passt.“, sagte er dann grinsend und sah mich an. Zuerst fragte ich mich, was er meinte und dann dachte ich an das Elterngespräch und musste lachen.

Nach dem Film waren wir schon ziemlich angetrunken, ich lehnte mich an Sasuke´s Schulter und trank noch einen Schluck Wein. „Der Film war gut.“, sagte ich mit Anstrengung und legte mich dann aufs Sofa, meine Beine waren auf Sasuke´s Schoß. Er nickte nur und sah mich an. „Was siehst du mich so an?“, fragte ich grinsend, als er sich immer mehr zu mir beugte. „Was tust du?“, flüsterte ich, bevor sich unsere Lippen trafen...

Ihr habt mich echt überrascht! o.o

Ich dachte, ihr würdet Kaito mehr nehmen, aber es waren 8 Stimmen mehr für SasuSaku!

:-D Naja, egal! Hier habt ihr es! BOOM